

Rezensionen von Buchtips.net

Ralph Bollmann: Angela Merkel

Buchinfos

Verlag: [Verlag C. H. Beck](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-406-74111-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 29,45 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Fundierte und umfassende Biographie

Weltweit geschätzt, zumindest überwiegend. Innenpolitisch auch umstritten, keine Frage. Und doch als erste Frau als Kanzlerin Deutschlands, 16 Jahre lang jeweils wiedergewählt und in ihrer sehr unaufgeregten persönlichen Art und Weise durchaus ja auch ein Gegenentwurf zu so manchem „Polit-Granden“, der sich an ihr die Zähne ausgebissen hat. Dazu eine politische Karriere und 16 Jahre als Regierungschefin, die geprägt waren von einer mehr und mehr turbulenten werdenden Zeitgeschichte, was nicht nur den „Großen“; Krisen, Flüchtlinge, Finanzmarktcrash, Eurobedrohung, Corona und dem Wanken moderner, liberaler Demokratien zu tun hatte, sondern selbst an der eigenen Person diese Zeitgeschichte auch biographisch intensiv in der eigenen Biographie gesetzt hatte als erste im Osten Deutschlands geborene Spitzenpolitikerin „ganz Oben“.

Was in den Grundzügen durchaus nicht zu Unrecht an Helmut Schmidt und seine pragmatische Herangehensweise an die Regierung des Landes erinnert und so von Bollmann durchaus passend in dieser Verbindung an den Anfang seiner ausführlichen Biographie von Person und Zeit stellt. Wobei beide auch verbindet, dass machttaktisch Chancen ergriffen und umgehend genutzt wurden, als sie sich ergaben, Bei Schmidt schon bei der Flut in Hamburg, später dann im Konflikt zwischen Wehner und Brandt, bei Merkel in der Parteispendenaffäre, als sie beherzt zur Macht griff. Gebürtig im Übrigen ebenfalls in Hamburg, was noch eine Parallele zu Schmidt ergibt, wenn danach auch die Wege stark auseinanderliefen. Vom Aufwachsen im Osten im Pfarrhaus bis hin zum Studium der Physik der Arbeit im Bereich, bis erst 1989 der Weg in die Politik genommen wurde.

In zwei Hauptteilen unterteilt Bollmann damit den Werdegang Merkels sachgerecht und nimmt im zweiten Teil des politischen Wirkens, immer fundiert und sachlich im Stil, dann Fahrt auf in der Betrachtung des „sich persönlich Durchsetzens“ (ein Weg, auf dem gerade männliche zur Konkurrenz immer und immer wieder die auch persönliche Stärke, Taktik und Beharrungskraft Angela Merkels offenkundig stark unterschätzten) bis hin zur Entwicklung als „Weltpolitikerin“ angesichts einer gefühlten „ständigen Krise“ seit 2008. Eine sorgsame Nachzeichnung des Weges durch all die Jahre, die umso höher zu schätzen ist, als dass ja noch vielfache Quellen gar nicht offenliegen und die Kanzlerschaft Merkels zum Erscheinen des Werkes noch gar nicht abgeschlossen vorliegt.

Mit mehrfachem Gewinn für den Leser zudem, denn sowohl die Atmosphäre in der damaligen DDR versteht Bollmann minutiös an der Persönlichkeit Merkels emotional nahezubringen, wie Helmut Kohls „Endphase“; noch einmal vor Augen erstrahlt und der „Politikbetrieb“; an sich immer wieder treffend auf den Punkt berichtet wird.

Das dabei auch persönliche Ernüchterungen Merkels nicht ausgespart bleiben und auch als eines der großen Themen der Zusammenhalt der Demokratie nicht zu hoch gegriffen erscheint in der Betrachtung der Wirkung Merkels (neben allen auch kritischen Tönen, die ihren Platz im Buch finden), mag sich erst in einigen Jahren in der Rückschau allgemein deutlich vor Augen legen, ist von Bollmann aber hier schon fundiert argumentiert und begründet vor Augen.

Eine spannende, ausführliche und überzeugende Lektüre.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lese Freund](#)
[09. August 2021]